

E-Learning-Logistik für universitäre Großlehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungsordnung und Qualitätsmanagement

Markus Haslinger, Anna Kirchweger, Michael Tesar

haslinger@law.tuwien.ac.at, kirchweger@gmail.com, tesar@law.tuwien.ac.at

Technische Universität Wien
Department für Raumentwicklung, Infrastruktur-
und Umweltplanung
Fachbereich Rechtswissenschaften

1 Einleitung

Mit zunehmender Verbreitung von E-Learning-Elementen und den Möglichkeiten des „Web 2.0“ (Stichwort „User Generated Content“) stehen Lehrenden und Lernenden neue Wege für den Austausch von Wissen zur Verfügung. Um Großlehrveranstaltungen (>300 Studierende) erfolgreich mittels neuer Lehrformen durchführen zu können, bedarf es präzise festgelegter Rahmenbedingungen, die einen reibungslosen und rechtlich einwandfreien Ablauf gewährleisten.

Die Qualität einer E-Learning-Lehrveranstaltung spiegelt sich nicht nur in den Inhalten und eingesetzten Materialien bzw. Methoden, sondern auch in strukturellen Rahmenbedingungen, die Studierenden ein zügiges und wohl organisiertes Absolvieren eines Kurses ermöglichen sollen.



2 Lehrveranstaltungsordnung

Das zentrale Steuerungselement für eine Lehrveranstaltung (LVA) mit E-Learning-Unterstützung kann eine sogenannte Lehrveranstaltungsordnung (LVO) bilden. In diesem Dokument, welches den Studierenden zugänglich ist, werden nicht nur organisatorische Rahmenbedingungen verankert, sondern auch Fragen zum Urheberrecht bei Online-Aufgaben und "User Generated Content" geregelt. In weiterer Folge werden die Vorgehensweise sowie die Konsequenzen bei der Feststellung plagiierter Online-Übungsabgaben erläutert.

Zentrale Inhalte einer solchen LVO können sein:

Allgemeines

- Grundsätze zur Weitergabe von Inhalten
- In welcher Form wird E-Learning in der LVA eingesetzt
- Wie sieht der Kommunikationsfluss zwischen Studierenden und Lehrenden aus?
- Netiquette im E-Learning-Kurs
- Urheberrecht bei User Generated Content allg., bei Wiki-Beiträgen im Speziellen und bei Lehrmaterialien
- Datenschutzrechtliche Aspekte

Beurteilungsschema

- Übungsabgaben
- Online-Mitarbeit (wie wird diese beurteilt?)

Übungsteil

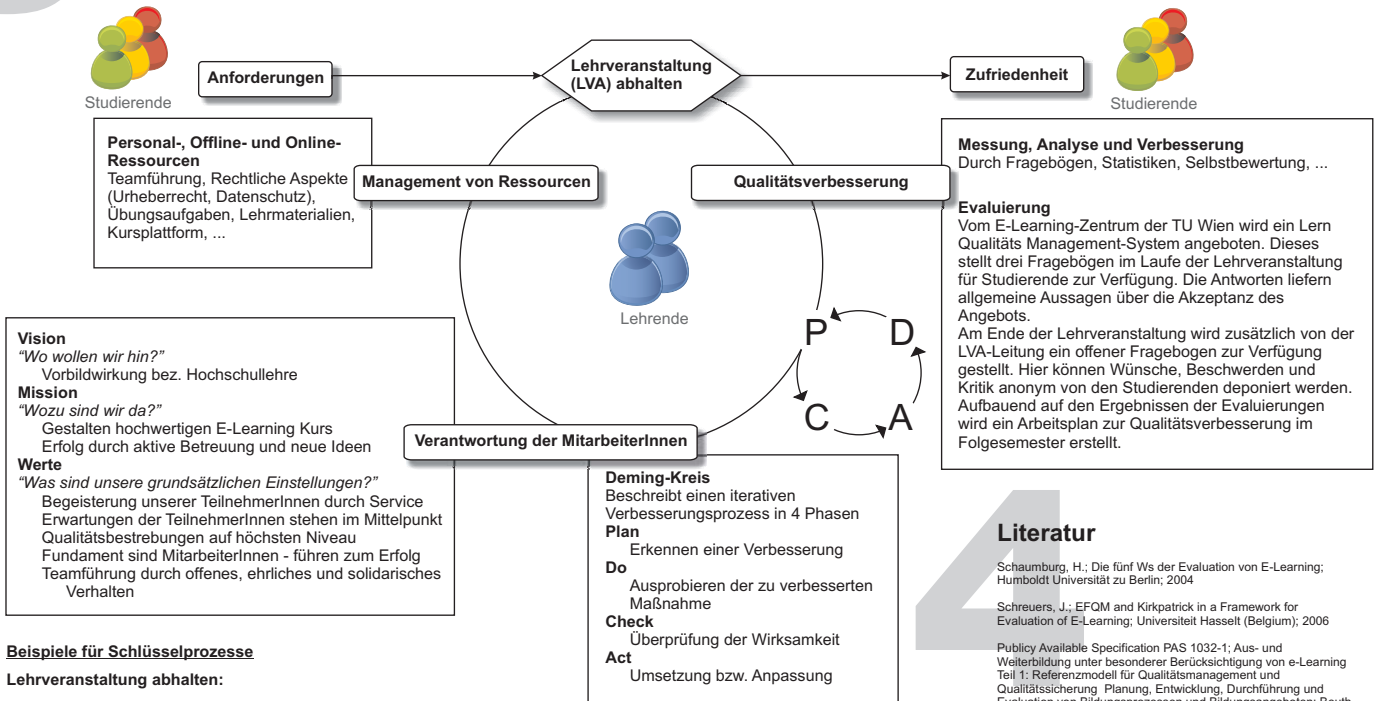
- Form der Übungsaufgaben
- Ablauf / Termine
- Informationen und rechtliche Erläuterungen zu Online-Tests
- Abgabegespräche
- Verfahren bei Feststellung von Plagiaten

Klausur

- Antrittsberechtigung
- Anmeldung
- Ablauf
- Beurteilung

3 Qualitätsmanagement

Eingebettet wird die LVO in eine zur Qualitätssicherung eingeführte Prozesskette, in der alle wichtigen Schritte der Lehrveranstaltungsorganisation in einzelne Online-Prozesse aufgesplittet werden. So ist es möglich, rasch und gezielt internes (selbstkritisch) und externes (Lehrveranstaltungsevaluierung, Lern Qualitäts Management) Feedback zur Optimierung der Qualität einzuarbeiten.



4 Literatur

- Schaumburg, H.; Die fünf Ws der Evaluation von E-Learning; Humboldt Universität zu Berlin; 2004
- Schreurs, J.; EFQM und Kirkpatrick in a Framework for Evaluation of E-Learning; Universiteit Hasselt (Belgium); 2006
- Publicly Available Specification PAS 1032-1; Aus- und Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung von e-Learning Teil 1; Referenzmodell für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung; Planung, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Bildungsprozessen und Bildungsangeboten; Beuth Verlag GmbH, Berlin; 2004
- Käfer R., Wagner K.; PQM Prozessorientiertes Qualitätsmanagement; Carl Hanser Verlag; 2008

Beispiele für Schlüsselprozesse

Lehrveranstaltung abhalten:



Organisation und Planung:



Kontakt

Ass.-Prof. Dr.iur. Markus Haslinger
haslinger@law.tuwien.ac.at

Dipl.-Ing. Mag. Michael Tesar
tesar@law.tuwien.ac.at